



UZ

Landesbibliothek
22. DEZ 1981
29. 2. 459

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
18. Dezember 1981

48

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

ZSWK	257
Kubi	23/12
SBB	23/12
	23
	23
	23

Bedeutende Vorhaben für das Planjahr 1982 erörtert

3. ZK-Tagung setzt Maßstäbe für anspruchsvolle Planaufgaben

(UZ-Korr.) Die Diskussionen zum Plan 1982, die in den zurückliegenden Wochen in den einzelnen Arbeitskollektiven an der Sektion Hochschulforschung geführt wurden, waren durch die neuen Maßstäbe bestimmt, die vom Politbüro und dem Rat der Volkskammer in der 10. Sitzung der V. Hochschulkonferenz und den Forderungen des X. Parteitag der SED ausgehen. In den letzten Tagen bis zur Verabschiedung des Planentwurfes auf der Belegschaftsversammlung warten es vor allem die Materialien der 3. Tagung des ZK der SED, deren Auswertung dazu beitrug, ideologische Voraussetzungen für höhere Leistungen zu schaffen und eine kämpferische Haltung zu den im Plan enthaltenen Aufgaben zu entwickeln.

So stellt die Präzisierung der Lehrinhalte des überarbeiteten Lehrplanes ebenso hohe Anforderungen an alle Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter wie die weitere Verbesserung des Niveaus der Ausbildung der zahlreichen ausländischen Studenten. Eine kämpferische Haltung ist sowohl hinsichtlich der Weiterentwicklung des schöpferisch-wissenschaftlichen Studiums und des sich mit ihm verbundene Studentenwettstreites sowie der Förderung von Bestleistungen, als auch im Hinblick darauf er-

forderlich, daß die berufsspezifische ZV-Ausbildung weiter voranzubringen ist.

Nicht weniger Leistungswillen und Einsatzbereitschaft, Höchstleistungen, erfordern die im Jahre 1982 zu lösenden Forschungsaufgaben. Für zwei Drittel der im Fünfjahresplanzeitraum zu erbringenden berufsständigen Leistungen sind 1982 Teil- bzw. Endergebnisse abzurechnen. Dazu gehören z. B. solche Themen wie „Aufgaben und Wirksamkeit arbeitsrechtlicher Regelungen zur Nutzung des Arbeitsvermögens“, „Die Rolle des sozialistischen Rechts bei der Gestaltung sozialer Prozesse im Wohngebiet“ und „Die Funktion des subjektiven Rechts bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft“, Themen, zu denen, wie übrigens zu allen im Fünfjahresplanzeitraum anstehenden, erfolgreiche Erfindungsverleistungen durchgeführt wurden. Über den zur Lösung dieser Aufgaben vorhandenen qualifizierten Kaderbestand hinaus wird die qualitative Erweiterung desselben besonders im Jahre 1982 durch den Abschluß zahlreicher Qualifikationsarbeiten sowie den Austausch von Kadern mit der Praxis und wissenschaftlichen Institutionen erfolgen.

Die im Plan enthaltenen Aufgabenstellungen zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und zur Entfaltung des kulturellen und sportlichen Lebens

werden bei ihrer Verwirklichung ein übriges tun, damit alle Mitarbeiter der Sektion die anspruchsvollen Ziele des Planes 1982 erfüllen und damit ihren Beitrag zur Sicherung des Friedens durch die weitere Stärkung der DDR leisten können.

Physiker orientieren auf Mikroelektronik

Wie an allen Sektionen der KMU laufen gegenwärtig auch an der Sektion Physik rege Diskussionen zum Plan 1982. Nachdem der Rat der Sektion seine Zustimmung zum vorliegenden Plan gegeben hatte, begann die Etappe der Konkretisierung. So wird die Forschungsplanung, die schon im Sommer jedes Jahres beginnt, mit den Erfordernissen unserer Volkswirtschaft, entsprechend der ökonomischen Strategie der DDR Jahre abgestimmt. Grundlage dazu bilden der Volkswirtschaftsplan, das 3. Plenum des Zentralkomitees der SED und der Besuch der ZK-Delegation in der Akademie der Wissenschaften. „Für uns ergibt sich daraus, daß wir in erster Linie an solchen Forschungsaufgaben arbeiten müssen, die von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung sind, wie zum Beispiel Vorhaben auf dem Gebiet der Mikroelektronik oder der Lagerstättenforschung“, erklärte der Sektionsdirektor Prof. Dr. Artur Loeche in einem UZ-Gespräch.

Verdienste der FDJler der KMU gewürdigt

(UZ-Korr.) Für die außerordentlichen Verdienste und Leistungen bei der Entwicklung und Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zu den Völkern wurde die FDJ-Kreisorganisation KMU am Mittwoch in Berlin vom Präsidium der Liga für Völkerfreundschaft mit der Medaille für Verdienste um die Freundschaft der Völker ausgezeichnet. Stellvertretend für die FDJ-Kreisorganisation nahmen der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Dr. Klaus Teichmann, und Michael Schröder, GO „Rosa Luxemburg“, diese hohe Ehrung entgegen.

Prof. Schwark wurde Ehrendoktor

(UZ-Korr.) In Würdigung seiner international anerkannten Verdienste auf dem Gebiet der Tierzüchtungsforschung, der publizistischen Tätigkeit zu Problemen der Tierproduktion und der Tierzüchtung sowie bei der Entwicklung der Zusammenarbeit mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen der VR Ungarn wurde Prof. Dr. sc. H. J. Schwark, Sektionsdirektor, Sektion TV, von der Agrarwissenschaftlichen Universität Keszthely, VR Ungarn, die Ehrendoktorwürde verliehen.

Geflügelvortragstagung an Sektion TV

(UZ-Korr.) Über eine beachtliche Produktionssteigerung der Wassergeflügelproduktion berät Wissenschaftler der Sektion TV auf ihrer 28. Internationalen Geflügelvortragstagung, die gegenwärtig stattfindet. Wissenschaftliche Voraussetzungen für die Steigerung sehen die Teilnehmer der Tagung in einer Verbesserung des genetischen Leistungsvermögens durch geeignete Maßnahmen in der Reproduktion und Produktion. Die vorgesehene Steigerung der Produktion soll nicht nur zu mehr und schmackhafterem Geflügelfleisch im Angebot führen, sondern auch den Rohstoff Federn in größerer Menge und Qualität bereitstellen.

Die Tagung wird in Verbindung mit dem Treffen der Arbeitsgruppe II „Wassergeflügel“ der World's Poultry Science Association durchgeführt und bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Erfahrungen auf internationaler Ebene zu diskutieren. Dabei werden die Probleme aus der Sicht der Züchtung, Haltung, Fütterung und Schlachtung behandelt, was auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. So vermittelt die Tagung wichtige Impulse für Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Gänse- und Entenproduktion in der DDR.

Weiterbildung für Germanisten

(LVZ/UZ) Den bisher umfangreichsten Weiterbildungskurs für sowjetische Germanisten veranstaltet gegenwärtig das Herder-Institut. Die Gäste aus der UdSSR vertiefen in den kommenden fünf Monaten in Vorlesungen und Seminaren, die zum Teil von Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität geleitet werden, ihre fachlichen Kenntnisse.

So werden die Beschlüsse des X. Parteitages zur Tat

Initiativen für einen spürbaren Leistungsanstieg

KMU-Angehörige verpflichten sich zu zusätzlichen Vorhaben 3. ZK-Tagung sporn zu neuen Leistungen an

(UZ) Mit zahlreichen Initiativen tragen die Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED und die zusätzlichen Verpflichtungen wollen sie einen Beitrag zum spürbaren Leistungsanstieg leisten.

Großer an der Sektion WK neu bearbeitet. Die Wissenschaftler nehmen zwei neue Kapitel in das Lehrbuch auf und verpflichten sich, die Bearbeitungszeit auf zwei Jahre zu verkürzen. Um eine Erhöhung des lernmethodischen Effekts zu erreichen, wird eng mit erfahrenen Lehrkräften zusammengearbeitet.

So arbeiten Wissenschaftler der Sektion Wirtschaftswissenschaften eine ökonomische Konzeption für einen neuen Betriebstyp des Kombines Mikroelektronik aus, und sie unterbreiten weiterhin einen Vorschlag für die weitere Gestaltung des Leitungssystems in Kombinationen.

Zu den Vorhaben der Sektion Kunst- und Kulturwissenschaft gehört u. a. eine Analyse zu „Der Kulturpolitik der Gewerkschaft“, die von Prof. Dr. John verantwortlich bearbeitet wird und die 1982 fertiggestellt werden soll. „Probleme der Volkskunstentwicklung nach dem X. Parteitag“ ist ein weiteres Thema, zu dem an der Sektion eine unter Verantwortung von Prof. Analyse erarbeitet wird.

Vortrag im Zyklus leitender Kader



In einem interessanten Vortrag, in dem Fragen der 3. Tagung des ZK der SED im Mittelpunkt standen, referierte kürzlich Genosse Gerhard Ehtlich, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, im Zyklus für leitende Kader über die Aufgaben zur Erhöhung der volkswirtschaftlichen Leistungen auf dem Wege größerer Effektivität und Qualität der Arbeit in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft.

Ehrungen zum Tag des Gesundheitswesens



(UZ) Zum Tag des Gesundheitswesens 1981 verlieh der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters von Leipzig, Alexander Wilke, im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Rates der Stadt den Preis für Medizin der Stadt Leipzig „Dr. Margarete Blank“. Zuvor hatte Kreisarzt OMR Dr. Heinz Metzsig die Leistungen der rund 10 000 Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialwesens gewürdigt. Mit der hohen Auszeichnung wurde auch der berufene Direktor der Klinik für Kinderneuropäthologie der KMU, MR Prof. Dr. sc. med. Heinz Gebelt (im Foto links), geehrt. Fotos: Müller, Kühne, HFBS

Kolloquium über Hegel

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 150. Geburtstag des Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831), den wir in diesen Tagen begehen, fand an der KMU eine Konferenz statt, die unter dem Thema stand „Das Vermächtnis Hegels für eine marxistisch-leninistische Wissenschafts- und Ideologie-Geschichte“. Dazu trugen Wissenschaftler des Bereiches Geschichte der Philosophie mit der Arbeitsgruppe Geschichte der Gesellschaftswissenschaften an der KMU neue Forschungsergebnisse vor. Einzelne Beiträge werden in der wissenschaftlichen Zeitschrift der KMU zur Diskussion veröffentlicht.

Erfahrungsaustausch des EWZ

(UZ-Korr.) Die Arbeitsgruppe „Alimentäre Faktoren“ des Ernährungswissenschaftlichen Zentrums (EWZ) der KMU führte eine wissenschaftliche Veranstaltung über die Anwendung von Biostimulatoren in der Fütterung landwirtschaftlicher Nutztiere durch. Die Teilnehmer stellten ihre neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der ernährungsphysiologischen und toxiologischen Prüfung sowie zur Effektivität des Einsatzes unterschiedlicher ergotroper Substanzen in den Futtermischungen landwirtschaftlicher Nutztiere zur Diskussion und legten Maßnahmen zur weiteren Vertiefung der arbeitsteiligen Zusammenarbeit bei der Prüfung neuer Ergotropika fest.

Vorlesungsreihe wurde fortgesetzt

(UZ-Korr.) Im Rahmen der Vorlesungsreihe „Revolution und Weltgeschichte“ des IZR sprach Prof. Dr. Felber, Berlin, über die bürgerlich-demokratische Revolution in China 1911 bis 1913. Der Referent würdigte die große historische Bedeutung dieser Revolution für das Erwachen Asiens. Besondere Aufmerksamkeit galt der von Lenin getroffenen Einschätzung über Triebkräfte, Charakter und Bedeutung der Chinesischen Revolution. Einen weiteren Schwerpunkt der Darstellung bildete der Einfluß der Revolution und ihrer von Sun Yatsen formulierten Leitideen auf die spätere revolutionäre Bewegung in China und Asien.



Die UZ wünscht allen ihren Lesern und allen, die es noch werden wollen, sowie den Mitgliedern des Redaktionskollektivs, den UZ-Korrespondenten, den Mitgliedern der FDJ-Redaktion und den Vertriebsverantwortlichen erholende Feiertage.
Die erste Ausgabe 1982 erscheint am 8. Januar.

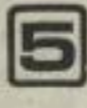
Heute:



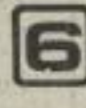
Zu den Aufgaben der Kreisparteiorganisation nach der 3. Tagung



Elterntherapie auf dem Monitor?



Jeder Tag verlangt neue Taten für den Frieden



Die letzte Seite des Jahres 1981